

# Berlin.Dokument

## Das kaiserliche Berlin: Monarchie und Moderne

Zeughauskino

21. September 2011, 20.00 Uhr + 23. September 2011, 18.30 Uhr

Zusammenstellung und Einführung: Jeanpaul Goergen

### Lumière-Filme aus Deutschland 1896/97 (Archivtitel)

Produktion: Cinématographe Lumière

Berlin-Sujets:

1. Sous les tilleuls / Kameramann: Charles Moisson / Aufnahme: Ende April, Anfang Mai 1896
2. Panoptikum-Friedrichstraße / Aufnahme: Zwischen 9. Juni und Mitte August 1896
3. Potsdamer Platz / Aufnahme: Zwischen 9. Juni und Mitte August 1896
4. Berlin-Hallesches Thor / Aufnahme: Zwischen 9. Juni und Mitte August 1896

Kopie: Deutsche Kinemathek, Berlin, Beta SP, ca. 26'

### Reise- und Berlin-Bilder der Gebrüder Skladanowsky 1896/97 (Archivtitel)

Produktion und Regie: Gebrüder Skladanowsky, Berlin.

Anmerkung: Der Film enthält folgende Bilder [neugesetzte Archivtitel]: Lustige Gesellschaft vor dem Tivoli in Stockholm / Komische Begegnung im Thiergarten zu Stockholm / Die Wachparade / Ablösung der Wache / Unter den Linden in Berlin / Leben und Treiben am Alexanderplatz in Berlin / Alarm der Feuerwehr / Ausfahrt nach dem Alarm / Ankunft des Eisenbahnzuges / Am Bollwerk in Stettin / Gebr. Skladanowsky, die Erfinder der lebenden Photographien.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 141 m (= ca. 8' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### Changing Guard (1897)

Produktion: British Mutoscope and Biograph Syndicate / Originalformat: 68mm

Kopie: eye, Amsterdam, umkopiert auf 35mm, 754 Bilder (= ca. 30" bei 24 Bildern pro Sekunde)

### Parade in Berlin Unter den Linden (Archivtitel) (ca. 1910)

Produktion: Louis Held, Weimar

Inhalt: Vor dem Zeughaus. Zahlreiche Zuschauer auf dem Bürgersteig. Schupos regeln den Ablauf der Parade: Kutschen, Reiter, Militärmusik zu Fuß und zu Pferde, Regimentsfahnen.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 40,2 m (= ca. 2' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### Der Hauptmann von Köpenick (1908)

Produktion: Duskes Kinematographen und Film-Fabriken, Berlin

Zulassung: 100 m, verboten für Berlin

Anmerkung: Das zu Beginn des Films dokumentierte Beglaubigungsschreiben lautet: "Ich Endunterzeichneter bestätige der Gesellschaft Duskes Kinematographischen und Film-Fabrik zu Berlin auf deren Wunsch, daß keine andere Firma kinematographische Aufnahmen gemacht hat

welche mich persönlich im Leben und Handlung widergegeben hat. Nur diese Duskes Aufnahmen sind authentisch und Original. / Friedrich Wilh. Voigt / genannt: Der Hauptmann von Köpenick." Bei den Eingangstiteln handelt es sich um Archivtitel. Original sind die fünf Zwischentitel: Ansicht der Strafanstalt zu Tegel / Der Hauptmann begnadigt / Voigt holt seine Ersparnisse ab / Voigt besucht einen Gönner um ihm seinen Dank abzustatten / In goldener Freiheit.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 113 m (= 6' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### **Schutzmannlied aus der Metropol-Theater-Revue „Donnerwetter-Tadellos“ (1908)**

Produktion: DMB Deutsche Mutoskop- und Biograph GmbH, Berlin / Darsteller: Henry Bender

Inhalt: Schutzmannlied aus der Metropol-Theater-Revue „Donnerwetter-Tadellos“<sup>1</sup>

Kopie: Deutsche Kinemathek, Ton, ca. 2'30" )<sup>2</sup>

Der Schutzmann heutzutag,  
hat manche Müh` und Plag`  
hat kolossal zu tun,  
darf Tag und Nacht nicht ruh`n

Sein Amt ist riesig schwer,  
denn mitten im Verkehr,  
von früh bis abends spät  
er an der Ecke steht

Es ist der Schutz-Schutz-Schutzmann zu so manchem Nutz  
wozu er früher viel zu dumm  
jetzt wünscht es das Präsidium<sup>3</sup>  
es ist sehr arbeitsfroh,  
der neue Po-Po-Po, der neue Polizeipräfekt,<sup>4</sup>  
den wir in Teltow hab`n entdeckt<sup>5</sup>

Wenn wir am Straßenrand  
erheben stolz die Hand  
dann steht die Wagenburg,  
dann können die Leute durch

Doch wenn die Damenwelt  
sich gar zu ängstlich stellt  
sich über`n Damm nicht traut  
und zaghaft um sich schaut

Dann ist der Schutz-Schutz-Schutzmann als Begleiter nutzt  
dem zarten Wesen reicht galant  
als Kavalier er seine Hand  
sie wackeln seelenfroh mit ihrem Po-Po-Po  
mit ihrem Polizisten stramm als schöne Leute über`n Damm

Bei Werner<sup>6</sup> wird oh je gestohlen ein Collier  
der Diebin die's gemopst bin ich gleich nachgehopst

---

<sup>1</sup> Premiere: 5.9.1908, Berlin (Metropol-Theater). Musikalische Leitung: Paul Linke. <http://www.luise-berlin.de/kalender/jahr/1908.htm>

<sup>2</sup> [http://www.europafilmtreasures.de/FT/373/uber-den-film-schutzmannlied\\_aus\\_donnerwetter-tadellos](http://www.europafilmtreasures.de/FT/373/uber-den-film-schutzmannlied_aus_donnerwetter-tadellos)

<sup>3</sup> Eine entsprechende Verordnung über mehr Bürgernähe konnte in den *Amtlichen Nachrichten* von 1908 aber nicht gefunden werden. (Auskunft der Polizeihistorischen Sammlung, Berlin).

<sup>4</sup> Recte: Polizeipräsident.

<sup>5</sup> Ernst von Stubenrauch (\* 19. Juli 1853 in Sagan; † 4. September 1909 in Schierke), „Vater des Teltowkanals“, wurde am 6. Januar 1908 Polizeipräsident in Berlin, hier: [http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst\\_von\\_Stubenrauch](http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_von_Stubenrauch)

<sup>6</sup> J. H. Werner, Berlin W., Friedrichstr. 173, parterre. Hofjuwelier ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin - Quelle: Berliner Adressbuch 1905. <http://adressbuch.zlb.de/>

als ich im Polenland die Dame endlich fand  
da sah ich keine Spur von jener Perlenschnur

Da war dem Schutz-Schutz-Schutzmann seine Klugheit nutz  
ein Mittel<sup>7</sup> wand ich an, ein schlau's,  
da kam auf einmal alles raus  
warum wodurch wieso  
nur durch den Po-Po-Po den Polizisten der's verstund  
wie man die Sache deichseln kunnt.<sup>8</sup>

### **Berlin (1909)**

Produktion: Pathé frères

Berliner Polizei-Zensur: 24.11.1909, Nr. 5030, 35mm, s/w, 135 m, zur öffentlichen Vorführung  
zugelassen, auch für Donnerstag und Sonnabend der Karwoche und den Totensonntag

Anmerkung: Zwischentitel (laut Zensurkarte; nicht alle Titel sind in der Kopie überliefert): Leipziger  
Strasse / Königl. Museum und Denkmal Friedrich Wilhelm III. / Defilieren der Garde / Unter den  
Linden / Siegesallee & Siegessäule / Königliches Schloss / Denkmal Kaiser Wilhelms I. / Ecke  
Friedrichstr. & Unter den Linden / Pariser Platz & Brandenburger Tor / Die Hoch- und  
Untergrundbahn / Friedrichstr. / Dönhoffplatz / Bellealliance-Platz / Spittelmarkt / Reichstags  
Gebäude / Der Dom / Der Kaiser & die Kaiserin kehren von der Herbstparade zurück.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 115 m (= ca. 6' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### **Die Flugmaschine der Brüder Orville und Wilbur Wright. Ihre Demonstration auf dem Tempelhofer Feld in Berlin (1909)**

Produktion: Deutsche Bioscop GmbH, Berlin / Produzent: Jules Greenbaum / Kamera: Guido  
Seeber

Format: 35mm, s/w, 146 m

Anmerkung: Die Demonstrationsflüge fanden vom 4. bis zum 20. September 1909 statt.

Kopie: Deutsche Kinemathek, 35mm, 153 m (= ca. 8' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### **Der 28. August 1909: Unter brausendem Jubel der Berliner Bevölkerung kreuzte der erste Zeppelin über Berlin (Archivtitel)**

Anmerkung: Film ohne Haupttitel. Der Film enthält einen Zwischentitel (der archivseitig als  
Haupttitel genommen wurde) sowie den Schlusstitel "Ufa Kulturabteilung."

Inhalt: Erste Fernfahrt des Zeppelin LZ 6 von München nach Berlin. Blick vom Zeppelin auf die  
Zuschauermenge. Der Zeppelin hinter dem Dom. Zuschauer am Neptun-Brunnen. LZ 6 am Berliner  
Stadtschloss. – Szenen eines offiziellen Empfangs: An einem Tor fahren Autos vor, die Gäste,  
darunter auch Militär, steigen aus.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 61 m (= ca. 3' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### **Bilder aus Alt-Berlin (Archivtitel) (1910er und 1920er Jahre)**

Produktion: Pathé, Gaumont, Opel-Woche u.a.

---

<sup>7</sup> Gemeint ist hier Rizinusöl, wodurch das verschluckte Collier „auf natürlichem Wege“ wieder ans Tageslicht  
befördert wurde. Möglicherweise beruht diese Strophe auf einer wahren Geschichte.

<sup>8</sup> Transkription: Dirk Förstner und Christian Zwarg.

Inhalt: „Das 19. Bundesschießen des Brandenburgischen Provinzial Schützenbundes wurde durch einen Festzug eingeleitet. (Pathé).“ / Berliner Straßenbilder: Unter den Linden, Schlossbrücke / Wannsee / Ruderregatta in Grünau / Sprung in die Spree / Einweihung des Lilienthal-Denkmal in Berlin-Lichterfelde [17.6.1914] / Stadtbilder / Pferderennen im Grunewald / Blumenkorso ? / Kaffeehaus / Die anlässlich des 25. Regierungsjubiläums von Wilhelm II. festlich geschmückte Friedrichstraße. [15.6.1913] / „Berlin. Das neue Gleisdreieck der Hochbahn, ein Meisterwerk der Technik, geht seiner Vollendung entgegen. (Gaumont)“ [ca. 1912/13] / „Berlin. Durch einen Dambruch wurde der neue Spreetunnel der Untergrundbahn unter Wasser gesetzt. (Pathé)“ [ 26. März 1912]<sup>9</sup> / Hochbahnunglück in der Bülowstraße. [Sommer 1912 ?] / Schießübungen in einer Kaserne [1914 ?] / „Berlin. Bismarckdenkmal. Niederlegung eines Kranzes zum 99. Geburtstag. [1.4.1914] / Ausschnitt aus dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ (1908, Duskes Kinematographen und Film-Fabriken) / „Schöne Szenerie auf der Oberspree. Abtei. Liebesinsel. – Abtei.“ / „St. Hubertustag! Bilder von der letzten Parforcejagd in den Märkischen Wäldern. (Opel).“ [Mitte 1920er Jahre] / Alt-Berlin, Hinterhöfe / „Der Dom.“ / Ausschnitt aus dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ (1908, Duskes Kinematographen und Film-Fabriken) / Heinrich Zille. [Mitte 1920er Jahre] / Hallesches Tor. / „Eine Priesterin wahren Menschentums! Käthe Kollwitz, die große Malerin wurde 60 Jahre alt. (Opel) [1927] / Müggelsee / Berliner Straßenbilder, u.a. Deutsche Bank in der Französischen Straße, Kameratrück.  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 365 m (= 20' bei 16 Bildern pro Sekunde)

### **Eine Fahrt durch Berlin (1910)**

Produktion: Messter-Film, Messters Projection GmbH, Berlin

Angebotsdatum: 12.8.1910 / 35mm, s/w, 114 m

Anmerkung: "Unser Bild führt uns im Automobiltempo durch die belebtesten Straßen der Hauptstadt. Zuerst sehen wir die Friedrichstraße, die Leipzigerstrasse mit dem prächtigen Bau des Wertheimschen Warenhauses, den Kolonnaden etc. etc. Dann geht es zum Denkmal Kaiser Wilhelm I., dessen Sockelfiguren uns in seltener Plastik im Bilde gezeigt werden. Plötzlich werden wir aus diesem Weltstadttreiben in die idyllische Stille des Tiergartens versetzt, die Siegesallee, die Siegesäule mit ihren berühmten Reliefs, die wundervollen Marmorgruppen vor dem Brandenburger Tor mit den rauschenden Springbrunnen ziehen an unserem Auge vorbei. Zum Schluss folgt eine Fahrt mit einem Motorboot auf der Spree, wobei wir an einem der ältesten Teile Berlins vorübergleiten." (*Der Kinematograph*, Nr. 188, 3.8.1910)

Kopie: Deutsche Kinemathek, 35mm, Farbe nach historischer Virage, 103 m (= 6' bei 16 Bildern pro Sekunde)

Kontakt: jeanpaul.goergen@t-online.de

---

<sup>9</sup> <http://www.bz-berlin.de/archiv/27-maerz-1912-article116262.html>